

Ausgaben

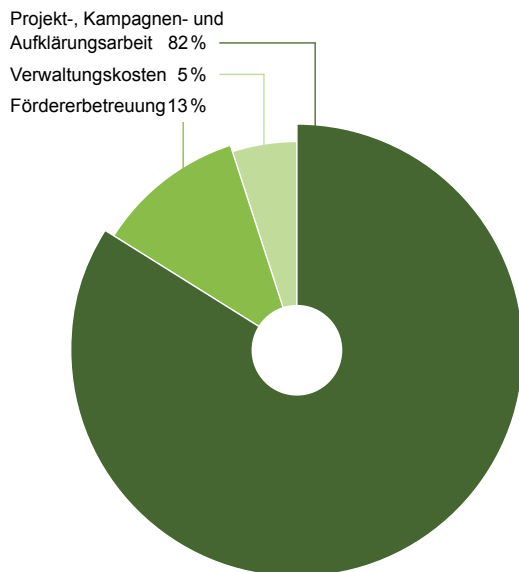
Naturschutz ist kein Sprint, Naturschutz ist ein Marathonlauf. Meere, Wälder, Pflanzen und Tiere werden nicht über Nacht gerettet. Darum hat der WWF einen langen Atem. Daher haben nahezu alle Programme eine entsprechend lange Laufzeit. Trotz genauer Vorgaben und detaillierter und langfristiger Planung bietet unsere Strategie die Chance, spontan zu reagieren, sobald sich neue Möglichkeiten zum Schutz unserer Umwelt ergeben.

| Ausgaben | 2016/2017 | | 2015/2016 | | 2014/2015 | |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | TEUR | | TEUR | | TEUR | |
| Projekt-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit | 61.651 | 82 % | 54.481 | 84 % | 53.922 | 86 % |
| Fördererbetreuung | 10.210 | 13 % | 7.475 | 11 % | 5.956 | 9 % |
| Verwaltungskosten | 3.520 | 5 % | 2.963 | 5 % | 2.881 | 5 % |
| Gesamtausgaben | 75.381 | 100 % | 64.919 | 100 % | 62.759 | 100 % |

Der WWF Deutschland prüft und steuert seine Ausgaben fortlaufend, um eine sinnvolle und effiziente Verwendung der Einnahmen sicherzustellen. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben des WWF im vergangenen Geschäftsjahr auf 75,4 Mio. Euro. Ein Zuwachs von 10 Mio. Euro, der sich vor allem aus zusätzlichen Projekten im Naturschutz erklärt (168 Projekte

im abgelaufenen Finanzjahr im Vergleich zu 147 Projekten im Vorjahr).

Geschäftsjahr 2017: Aufteilung der Ausgaben in Prozent



Ausgaben für die Stiftungsarbeit

Die Stiftungsarbeit des WWF ist satzungsgemäß als Projekt-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit definiert. Der WWF stellt durch schlanke Verwaltungsstrukturen und effizientes Wirtschaften sicher, dass ein möglichst hoher Anteil der Spendengelder für Projekte in den Schwerpunktregionen und Schwerpunktthemen sowie für die Kampagnen- und Aufklärungsarbeit eingesetzt werden kann. Im vergangenen Jahr konnten 82 Cent von jedem eingenommenen Euro in Projekte sowie Kampagnen- und Aufklärungsarbeit investiert werden. Rund 61,7 Mio. Euro (82 Prozent der Gesamtausgaben) wurden in direktem Zusammenhang mit dem Satzungsauftrag aufgewendet.

Das Geld floss zur Hälfte in die Schwerpunktregionen, für die rund 30,8 Mio. Euro bereitgestellt wurden. Unsere Schwerpunktthemen konnten mit 30,9 Mio. Euro gefördert werden. Das internationale WWF-Netzwerk haben wir im abgelaufenen Berichtsjahr mit 6,2 Mio. Euro unterstützt.

Ausgaben für Fördererbetreuung

Fördermitglieder und Unterstützer erwarten vom WWF eine individuelle und auf sie abgestimmte Betreuung. Es ist sehr erfreulich, dass die Unterstützerbasis in Deutschland kontinuierlich wächst. Im vergangenen Jahr konnten wir weitere 20.000 neue Förderer aktiv hinzugewinnen. Für die Betreuung wurden im Berichtszeitraum rund 10,2 Mio. Euro (Vorjahr 7,5 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Das sind 13 Prozent der Gesamtausgaben. Der Anstieg der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Zuwachs der Förderer und neuen Maßnahmen zur Fördererergewinnung.

Verwaltungsaufwand niedrig

Die Verwaltungsausgaben des WWF sind weiterhin niedrig. Sie liegen bei 3,5 Mio. Euro (Vorjahr 3,0 Mio. Euro) und entsprechen 5 Prozent der Gesamtausgaben (Vorjahr 4,5 Prozent). Insgesamt arbeiteten beim WWF Deutschland im abgelaufenen Geschäftsjahr 267 Mitarbeiter (Vorjahr 252), davon 176 in Vollzeit (Vorjahr 169) und 91 in Teilzeit (Vorjahr 83). Sie arbeiten an den Standorten Berlin, Hamburg und Frankfurt am Main sowie in den Außenstellen und Projektbüros in Dessau, Hums, Ratzeburg, Stralsund und Weilheim in Oberbayern.

Ergebnisverwendung

Der sich ergebende Jahresüberschuss in Höhe von 1,6 Mio. Euro (Einnahmen: 77,0 Mio. Euro; Ausgaben 75,4 Mio. Euro) wurde wie folgt verwendet: Einstellung in die Projektmittelrücklagen in Höhe von 0,2 Mio. Euro, Einstellung in die Betriebsmittelrücklage in Höhe von 1,4 Mio. Euro.

Vergütung

Beim WWF Deutschland findet derzeit eine Überarbeitung des Gehaltssystems statt. Das angedachte Funktionsmodell soll zum Jahresanfang 2018 in Kraft treten. Geplant sind sechs Gehaltsgruppen, wobei alle Funktionen innerhalb der Organisation anhand von vordefinierten Merkmalen einer Gruppe zugeordnet werden sollen. Innerhalb einer Gehaltsgruppe gibt es feste Gehaltsbänder. Es werden 13 Monatsgehälter gezahlt.

Transparenz

Im Transparenzranking von Spiegel Online und Phineo wird der WWF als beste Umwelt- und Naturschutzorganisation geführt (wwf.de/ueber-uns/transparenz).